

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 17

Ekbart <von Schönau>

Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 15. Jh.; Anfang 17. Jh.; 18. Jh.]

Von dem balm böm ein gûte ler

[urn:nbn:de:bsz:31-16506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16506)

ein hentes dings. **L** Die .xij. tusent
 dz es de mensche sin hz erzindet
 vñ brümen machet an gottes
 dienst. **L** Die .xij. tusent ist das
 es alle vbringe triumphat vñ
 bet. **L** Die .xij. tusent ist dz es
 zu de himel rich on vnd' los an
 klopfet. **L** Die .xij. tusent ist dz
 es doch do vñt in selos. **L** Die
 .xij. tusent ist dz es von gottes ant-
 lit stot vñ niem' dānen komet
 .E. dz er sich vber de menschen
 erbarmet

Vo dem balm böm ein süte ler

As ist ein balm böm. vñ hat
 .xij. est. vñ ein jeglicher
 alt den het eine blüme. vnd
 eine vogel. vñ singet och jes:

lich vogel sine sinderliche sesas.
vñ hat öch iestich blüm sinen
sinderliche sesinack vñ sin fimm.
Der stam ist willige armut. vñ
als der balm böm vndene klein
ist. vñ sin tusend vñ schön sesse
de himel vñ peret. also sol der se-
lige mensch ze alle zite sin hz.
vñ alle sin sin sesse vnserne hne
Der erst alt ist **L**ernen
den mensch erkennen sol. vñ man
er kome ist. vñ wor zil er werde
mies. vñ wie nacht knack sin na-
tur ist. vñ w er snode hat **E**r
die vö vnserne hnen hat
Der erst vogel ist der phowe.
den het die nat. **D**o er ze mitter
nacht all best stoffet. **D**o schryet er

vil lüt vñ wecket sich selbē. vñ
 siche ob endē priesel noch vñ dem
 höbt hab. **D**o stoffet endē an song.
Also sol der selig mensch tū. **D**er
 sol ze alle zittē sīn hēz behüte. vñ
 sīn tūset. **w**ān sīn der tūfel ze alle
 zittē forēt. **m**echt als mā alle was
 des phorvō forēt. **v**ñ sīn schōnes
 sefidene. **a**lso vonet der tūfel der
 seligē mensche. **w**ie er sīn tu-
 send beneme **d**ie er vñ vnserē hēz
Der erst blūm **h**at
Iz ist dz vñ. **I**z ist hēmel van vñ
 klein. **a**lso sol der selig mensch alle
 sīne wench **s**esse vnserē hēz vñ
sesse dem hēmel mache bene. **v**ñ sol
 sich demittigē ze alle zittē. vñ al-
 wesē sīne wench klein mache

von vnserē herre

Der ander alt ist die enbeide
die mensch sol habet. vber
sin ebē criste. **W**az dē geburte ab
si an sel oder an lib. **D**z sol man an
mē. **W**en sol in tröste. **W**end salt vn
serē hēre fir in bittē. **W**en het er ei
ding seten dz wid got were
Dz sol en in mit ze vil vberē. **W**en
sol mit ze hant in hē v f dē nicht
stul seke. **W**en sol gedencke waz
en wolt dz man in tette dz sol
en öch einē andere tun

Das ander vögelin ist der
widhopffe. **D**er hat die nat² in
in. **D**z en vber die streben flü
set. **W**en den tote klagset. **W**en wo
man in horet. **D**o vlicht mā sich

des lîbes. **U** den mensch sine lîb
keltigē. **S**ol mit alle den erbeitē
so er seultlich mensche habe sol.
Un sol doch im selbē die nottunft
sebe. **U** ist also **U** den mensch
alwes sol tîm mit bescheiden
heit. **W**z er tît **U**n sine lîb also
temperet. **U** er sine wille so vil
hab. **U** en sot **U** mit vngeschonf
si

Der drit vogel ist der elbe.
den het die natur **U** er sine tod
von hîm weis. **U** er sterben sol.
Un so en morn sterbē sol. **S**o sin
set en hît eine fröliche gesels
also sol den menschtîm. **U**en er
den tod nochet. **S**o sol er all frö
lichelt finge **U**n vnsere hîen

diene. **I**ch ma wol an im seche d
er sem wone bi onsero hnen.
Ion sol den alles sin hntz sase sot
kene

Den dmit blim. **I**st den litye d
willet altwese sase dem hmel
of. **I**on stot alle zit smim. **I**llo sol
den selig mentch tun **I**den sol altwese
sase de hmel mich wachse mit
siltte tusende. **I**on alle sine werk
sase sot kene. **I**on alle zit an sinen
min smine vn miru sin

Den fiend **I**st die andacht.
Ist die rechte andacht. **I**wen
suecklich noch onsero hne wem
net. **I**den sin sind od' onsero hnen
man' vo hte plaget. **I**on den noch
suedenket. **I**wen vo snoben min

unser h̄r den tod durch uns leid
d̄ er uns mit sine blit̄ v̄n mit
sine tod lofte v̄o der helle

Den viend vogel ist der vogel
mit dē antlit. **D**er hat die nuff.
So er andē mōngē v̄o dē nest
flüset. **D**en erste mensche den
er ansicht dē entötet er. **V̄n**
flüset den v̄ber d̄ wasser **v̄n**
sicht den sich selbe in dē wasser.
V̄n sich den sich das selbe men
sche antlit in sine antlit. **D**en
er entötet hat. **V̄n** v̄mt den
in em̄ me fro **v̄n** an sine tod
Also sol den mensch tun **D**en sol se
dencke **d̄** er got hat mit sine sin
dē entötet. **V̄n** so er recht den an
gedencket. **S**o sol niem̄ wende fro

Den viere bliim. **h** ist den nos
 der ist rot. **o**n ist öch rmmeklich
 in zesechē. also solder selig
 mensch gedencē. wie rot vñ
 seus blut waz. **o**n wie rmmeklich
on wie gnos die rmm waz. die
 er zil vns hat. do er dē bitte
 nē tod durch vns leid. **o**n sol
 öch den mensch also gnose rmm
 han ze vnsere hne. **e**. **h** erlich
 vörn scheide wölti **h** er. **e**. dē
 tod litt. **w**an **h** ist die recht rmm
Sāt Pauli spr. ad corinthios
 mensch **b**ett. **w**alt. **w**achschlich
 dich selbē vnz dñz blut über
 den muckē rmmet. **o**n hastu den
 rmm mit **h**u gesichelt got me
 mer mit dñe mtlit. Sāt **J**usu

Item) für mensch hab die nimm vn
til was du wollest. **W**as dich die
nimm lenet

Der fünfte alt. ist die nimm d
den mensch vnsere hie beser
mit alle sine sinnen. **W**as den alle stid
von sine öse hab. **W**as d er alles
sin hie zu vnsere hie ker

Der fünfte vogel ist die nachte
gall. die alle zit seine sinesat. **W**as
aber wien si sicut d es nocht mit
ten nacht ist. **W**as sich die nach ze
de tag vrwandelt hat. **W**as hebt sy
in salsang an. **W**as sol den mensch
tyn. **W**as er sicut d an in die nacht
vrvandelt ist. **W**as d er an alle diese
bus erkennen kan den. **E**. **W**as öch d
er de tod nochet. **W**as d sich die zen //

seniglich lebē. **Re** dem ewigē lebē
 v̄wandlet hat. **Do** sol en vnserē h̄re
 frölichen diene den .e. **v̄n** sol sich
 alle zit bereitte **gegen** dem h̄mel
 Mich.

Der fünfte blum. **Ist** den siden
 farn blum. **Der** hat mit farn
 fölleliche. **Also** geschicht dem nei
 ne mensche. **Wen** en sich v̄jornet
 noch vnserē h̄re. **Do** v̄rit en bleid
 v̄n ist sin schön **en** zensucht.

Der .vi. alt **ist** die laduge.
 So den mensche vnserē h̄re
 ladet **in** h̄z. **Do** v̄rit den vnser
 h̄re v̄n bereitet den d̄ h̄z. **Und**
 timbet vo **in** alles d̄ **in** muß vel
 let **v̄n** t̄it **in** alle d̄ngē nach si

Der .vi. vogel. **ne** willen

ist die swalbe die nimmet an kein
spis. dan in dem flucke. also sol
der mensch sein den sol alle zit sein
sein gesse von seiner hie bere. vn sol
sein sel vo dem gespisset werde
aller engel spis vn fröid ist. vn
sein des augusti. von sond vnfr
hank of zehnmehlich han. und
sond die indelche vppikeit lon.

Der vi. blum ist den was
blum den beret sich alle zit gesse
den sinen. also sol der mensch
sein den sol sein hie alle zit gesse
dem bere. den do ist er sein al
les lüchtes. vn all fröide vn
wüme ei spil. vöde soltu sede
ete senne. vn von sin rede vnd

serē vō im hōnē nedē alle zit.
 mit im serē bekimberet. wān
 er ist fūssen kumen. d' neme hē

Der sibende alt ist brustūse
 d' ist. so sich der mensch noch sot.
 so sen vromeret hat. Her mit
 me mas. wān d' den seilt vñ die
 sel vñ sen hē fūssikeit gemmen
 also vil. d' den lib die nūm kum be
 haltet. wñ im den den knofft se
 brillet. salach mesot den allus
 brustung hat

Der sibende vogel der heißet
 venij. der ist alwegē vñ emē
 hochē berg. der heißet mons
 oluani. wñ ist er also adler berg
 d' alle die sūtē wunke the do
 sint. die wachset vñ dē sebe berg

vñ ist dñne vogel em̄s dor
vñ vñ vñt niem̄ meden al
lein ei vñt. vñ soden alt vñt.
so m̄met enden alt beste wunze
die en vñdet. vñ machet em̄
hus in selbē vñ br̄net sich selbē
den da in. vñ vñ dem bulfer so
vñt den ein anderer fern. also
soden nem̄ menschtum. den all
zit bi vnserē hñe allem̄ in sinem
hñe vil in. den sol in statti wo
m̄sse by vnserē hñe also han.
vñ vnser hñe vñdet allem̄
n̄ vñ dē d̄m̄itigē hñe. vñ
vñdet den mensch an vnserem
hñe alle die tugē den en besent.
vñ me den en gedencē m̄sse.
vñ en an vnserē hñe n̄m̄ be

stinet tues sin. Da sol er sich mit wien
 tu mit den tuesende. Die er an vns
 nien vinder. **hne**

Der sibende blim. Der ist d' veld
 blim. Der ist gemem allen den die
 in walle machē. Also ist vnser hñ den
 lot sich vnde alle die i sūche mit
 demütigē hñe. Er bringet sich vor
 niemā. Der edyt so selig ist d' er in
 sūcht. Wch ist er sine seligē frimde ai
 llye inde beschlossene gante. Wan
 mā lifet. W mā ze alle zitte sich ist
 des lyl ye inde beschlossene gante. Also
 vinder mā ze alle zite vnser hñe
 inde fridsame hñe. W wir i mi mit
 His sūche vñ in d' itat dich vinder
 W helf mir vñ vch d' vatten vnder

sim. vñ den heilig seilt. Amen
Die büch heisset die vettich der sel.
die ist donū dz du selent wint wie
du mit dīnē gedēckē an vñserē
hēre wenbē solt. wān des mensche
henk so vngewiss ist. dz es ent
wedens mit mīkē od mit vn
mīkē gedēckē vil ist bekūmenet
don vñ sichet en hie an wie en
sin henk mit got bekūmenen sol

Du solt zu dē erste wisse. dz
die sel die en vñnit sol sin vñ
lens hēre die vñs habē zwen vet
tich mit dē si mög fiesē an die
behaltūg vñsers hēre. Der en vet
tich ist die forcht vñsers hēre wie
du m solt forchte. Der and vettich